



Zum 13. Mal Maibaumfest – in den Mauern von „Porndorf“

Schorndorf (mik).

Die Zahl „Dreizehn“ war für die Macher des Maibaumfestes (SchorndorfCentro und BdS) keine Unglückszahl. Höchstens insofern, dass gestern Mittag und Nachmittag die Gruppe „Enjoy“ vor nicht gerade üppig gefüllten Bier-schranken spielte. Das indes hängt mit Sicherheit damit zusammen, dass am 1. Mai sehr viele Feste stattfinden, dass das Wetter mehr als gut war und deshalb Unzählige den eigentlich

ersten wirklich schönen Tag in diesem Jahr tagsüber für Fahrrad- und Wandertouren nutzen, und erst später „sesshaft“ wurden.

Anders war das noch am Samstagabend. Da hat der Erste Bürgermeister der Stadt Schorndorf, Horst Reingruber, vor doch recht großer Kulisse auf dem Marktplatz das erste Fass Scho-Wo-Bier (Inhalt 30 Liter) angestochen. Den Gerstensaft gab's dann für alle Durstigen eine Stunde lang gratis.

Einen recht gagigen Scherz zum 1. Mai haben sich Witzbolde einfallen lassen. Übrigens einen Scherz mit durchaus erstem kommunalpolitischen Hintergrund – Stichwort Bordell: Überlebt wurden an manchen Eingangsbereichen der Daimlerstadt die Ortsschilder „Schorndorf“ mit „Porndorf“ (siehe kleines Bild). Gerätselt werden darf bis jetzt noch, ob's Befürworter des Puffs waren oder Gegner. . . Bilder: Steinemann/Habermann